

ENTGELT-TARIFVERHANDLUNG

Erstes Arbeitgeber-Angebot

► Mehr Geld für alle

Sachlich und konstruktiv verlief die erste Entgelt-Tarifrunde für die 80 000 Beschäftigten des Kfz-Handwerks NRW. Die Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber blockte die Forderungen der IG Metall nicht total ab, sondern unterbreitete selbst einen Vorschlag zur Lösung des Tarifkonflikts. Die Tarifvertragsparteien vertragen sich am Mittwoch dieser Woche auf den 21. Juni.

Die Forderungen der IG Metall lauten: Eine Einmalzahlung für 2010 und 3,5 Prozent mehr Entgelt in 2011. Bevor jedoch die prozentuale Entgelterhöhung zum Tragen kommt, muss die seit 2007 entstandene Lohn-differenz überwunden werden: Viele Beschäftigte haben seitdem keine Lohnerhöhung mehr gesehen, andere haben jedoch 6,5 Prozent mehr Entgelt erhalten – und zwar in den Betrieben,

in denen Haustarifverträge abgeschlossen worden sind.

Also: Erst die Angleichung um 6,5 Prozent, damit in allen Betrieben wieder dieselben Löhne gezahlt werden, und dann die Tarifierhöhung obendrauf.

Die Arbeitgeberseite will diese beiden Schritte nicht nacheinander gehen, sondern beide Prozesse gleichzeitig laufen lassen: Zum einen schlägt sie vor, dass bis Ende 2012 in allen Betrieben

wieder eine einheitliche Entgelttabelle existiert; zum anderen bietet sie eine Tarifierhöhung in vier Schritten um 3,5 Prozent an (plus 0,5 Prozent ab 1. Juli 2010, plus 1 Prozent ab 1. Januar 2011, plus 1,5 Prozent ab 1. Juli 2011 und noch einmal plus 0,5 Prozent ab 1. Januar 2012). Diese Tarifierhöhungen beziehen sich auf die jeweils aktuelle betriebliche Entgelttabelle. Der neue Tarifvertrag soll bis Ende 2012 gelten.

Einig im Ziel

Die Einkommen aller Beschäftigten müssen wieder gleich sein und alle Einkommen müssen erhöht werden – darin stimmen IG Metall und Arbeitgeber überein. Strittig sind allerdings die Wege zum Ziel: Wann sollen die Einkommen um wie viel Prozent erhöht werden? Wann soll

AKTIV
FÜR **TARIF**

So geht's weiter

- **Dienstag, 15. Juni, Sprockhövel**
Treffen der Tarifkommission
- **Montag, 21. Juni, Mettmann**
Zweite Tarifverhandlung Entgelt
- **Montag, 28. Juni, Sprockhövel**
Treffen der Tarifkommission

das Ziel, die einheitliche Entgelttabelle, erreicht sein? Und wie lang soll die Laufzeit des Tarifvertrags sein?

Vorbild für die IG Metall NRW sind die Tarifabschlüsse in den westdeutschen Tarifbezirken. Danach erhöhen sich die Entgelte in mehreren Stufen um 4,1 und 4,3 Prozent, alle neuen Tarifverträge haben eine Laufzeit bis April 2012.



Anschluss halten!

Von Bernd Epping,
IG Metall-Verhandlungsführer

Es geht nicht um das Ob, sondern um das Wie: Wir diskutieren mit den Arbeitgeber nicht darüber, ob die Einkommen der Beschäftigten im Kfz-Gewerbe NRW erhöht werden, sondern wie und um wieviel. Das ist ein vernünftiger

Ansatz. Unsere Vorstellungen und die der Arbeitgeber, wie das Ziel erreicht werden kann, liegen zwar noch auseinander; die erste Tarifverhandlung gibt aber Anlass zu der Hoffnung, dass es erreichbar ist. Wichtig für uns ist: Die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe NRW dürfen nicht von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt werden, sondern müssen Anschluss halten – die Tarifabschlüsse in den anderen Tarifbezirken sind unser Maßstab.

Stimmen aus der Verhandlungskommission



Schneller schlau

Wer per SMS erfahren will, was bei der Tarifverhandlung herausgekommen ist, muss nur Folgendes tun: Bei der IG Metall vor Ort anrufen und die Handynummer angeben. Die Telefonnummern aller IG Metall-Verwaltungsstellen stehen im Internet: www.igmetall-nrw.de (Klick auf NRW-Karte).



Außerordentlich konstruktiv

„Die erste Entgeltrunde war außerordentlich konstruktiv. Wir sind uns mit den Arbeitgebern einig, dass die Einkommen angeglichen werden müssen – zwischen den Betrieben, die seit Jahren keine Tarifierhöhung mehr gezahlt haben, und denen, die das sehr wohl getan haben. Das ist schon was! Deshalb erwarte ich, dass wir bereits in der zweiten Tarifverhandlung zu einem akzeptablen Ergebnis kommen.“

Jürgen Michels, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Fleischhauer, Köln

An Einigung interessiert

„Seit Abschluss des neuen Manteltarifvertrags Ende April, in dem wir Arbeitszeit und Urlaub wieder flächendeckend geregelt haben, herrscht eine vernünftige Gesprächsatmosphäre zwischen uns und der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber. Die Gegenseite scheint ernsthaft an einer Einigung interessiert zu sein. Diese Chance sollten wir nutzen.“

Sabine Bauer, Gewerkschaftssekretärin, IG Metall Wuppertal



Schneller Abschluss möglich

„Es ging sofort zur Sache, der Auftakt der Entgeltrunde war zielorientiert. Wir und die Arbeitgeber sind gar nicht so weit voneinander entfernt. Die Tarifgemeinschaft hat verinnerlicht, dass die Tarifierhöhungen, die es in vielen Betrieben seit 2007 nicht gegeben hat, nachgeholt werden müssen. Bleibt es dabei, kann es relativ schnell einen Tarifabschluss geben.“

Georg Alexander, Betriebsrat im Autohaus Breuer, Gladbeck



Motivierte Mitarbeiter notwendig

„Die Kfz-Beschäftigten in NRW dürfen von der bundesweiten Lohnentwicklung im Kfz-Gewerbe nicht abgekoppelt werden. Die Anforderungen an sie werden immer größer; und gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind motivierte Mitarbeiter das eigentliche Kapital der Firma. Deshalb: ► Entgelterhöhungen wie in den anderen Kfz-Tarifgebieten auch, und ► schnellstmögliche Anpassung aller Betriebe an eine einheitliche Entgelttabelle. Die Arbeitgeber müssen den tarifpolitischen Scherbenhaufen, den sich angerichtet haben, beseitigen.“

Wolfgang Rasten, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen



Besseres Klima

„Das Verhandlungsklima hat sich deutlich gebessert – die Aggressivität ist raus. Die Arbeitgeberseite stellt wieder die gemeinsamen Interessen in den Vordergrund; sie will ein verlässlicher Partner sein, der mit uns auf Augenhöhe verhandelt. Hoffentlich bleiben die

Arbeitgeber dieser Linie treu.“ Wolfgang Faude, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Mercedes-Benz-Niederlassung Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld



IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Oliver Burkhard. Layout: zang.design. Fotos: ccvision.de (3), Norbert Hüsson (6). Druck und Vertrieb: apm AG, Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land		PLZ		Wohnort		Telefon	
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium			
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in				Eintritt ab	
						<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main